

AKNÖ warnt: Reisebüro Airport Last Minute in Zahlungsschwierigkeiten

Utl.: Anzahlungen werden nicht zurückerstattet =

Wien (AKNÖ) - Konsumenten, die ihren Urlaub über die Airport Last Minute Reisebüro GmbH gebucht haben, haben nichts zu lachen. Das Reisebüro ist in Zahlungsschwierigkeiten. Reisen werden abgesagt oder finden nicht in der gebuchten Form statt. Konsumenten, die daraufhin ihre Buchung stornieren und ihr Geld zurück haben wollen, werden auf Ratenzahlungen verwiesen oder mit Gutscheinen abgespeist. Gezahlt wird jedoch nicht. Die AKNÖ hat die Gewerbebehörde und die Staatsanwaltschaft Linz informiert.

Das Reisebüro Airport Last Minute GmbH in Linz-Hörsching fällt durch ungewöhnliche Geschäftspraktiken auf. Häufig finden Reisen nicht in der gebuchten Form statt oder werden überhaupt abgesagt. Konsumenten, die daraufhin zu Recht vom Reisevertrag zurücktreten und ihre geleisteten Zahlungen zurückfordern, werden Ratenzahlungen angeboten, die von der Firma jedoch nicht eingehalten werden. Andere Konsumenten erhalten Reisegutscheine als Ersatz für Bargeld. Im Falle eines Konkurses hat das schwerwiegende Folgen: Diese Forderungen müssten kostenpflichtig bei Gericht angemeldet werden. Wie viel letztlich ausbezahlt wird, ist ungewiss.

Zwtl.: Exotische Reiseveranstalter als Partner

Doch auch sonst gibt es mit Airport Last Minute jede Menge Probleme. So scheinen auf den Buchungsbestätigungen auch exotische Reiseveranstalter auf. Nachdem das Reisebüro Airport Last Minute nur als Vermittler auftritt, haftet es gegenüber den Reisenden nicht für Gewährleistungsansprüche. "Gibt es Probleme, wird es für die Konsumenten sehr schwierig bis unmöglich sein, ihre Rechte etwa gegenüber einem brasilianischen Reiseveranstalter durchzusetzen", meint AKNÖ-Konsumentenschützerin Renate Schiller. Ein anderer Kooperationspartner - der Reiseveranstalter Air&Sea in Wien - hat keine Berechtigung, Reiseveranstaltungen durchzuführen. Ein weiteres Unternehmen, mit dem Airport Last Minute zusammengearbeitet hat, befindet sich nun in Konkurs. Das Problem - weder die Buchung noch die geleisteten Zahlungen von Konsumenten wurden von Airport Last Minute jemals an die insolvente Firma Rammerstorfer Reisen weitergeleitet. Die betroffenen Konsumenten können damit ihre Forderungen nicht einmal im Konkursverfahren geltend machen.

Zwtl.: Staatsanwaltschaft ermittelt

Auf Anfragen der AKNÖ-Konsumentenschützer reagiert die Firma Airport Last Minute seit Monaten nicht mehr. In einem Fall wurde bereits Mahnklage eingereicht, drei weitere Fälle werden diese Woche bei Gericht eingebracht werden. Die Staatsanwaltschaft in Linz, die von der AKNÖ eingeschaltet wurde, hat bereits Ermittlungen aufgenommen. Die Gewerbebehörde wurde ebenfalls in Kenntnis gesetzt. Airport Last Minute inseriert indes munter weiter. Konsumenten, die sich geschädigt fühlen, können sich an die AK wenden. Die AKNÖ-Broschüre "Ungetrübter Urlaubsspaß" kann unter der Bestellhotline:05 7171-1212 kostenlos angefordert werden.

Rückfragehinweis:

AKNÖ Konsumentenberatung

Dr. Eva Schreiber

Tel.: 01 58883-1323

<mailto:konsumentenberatung@aknoe.at>

<http://noe.arbeiterkammer.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0097 2005-06-01/11:01

011101 Jun 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050601_OTS0097